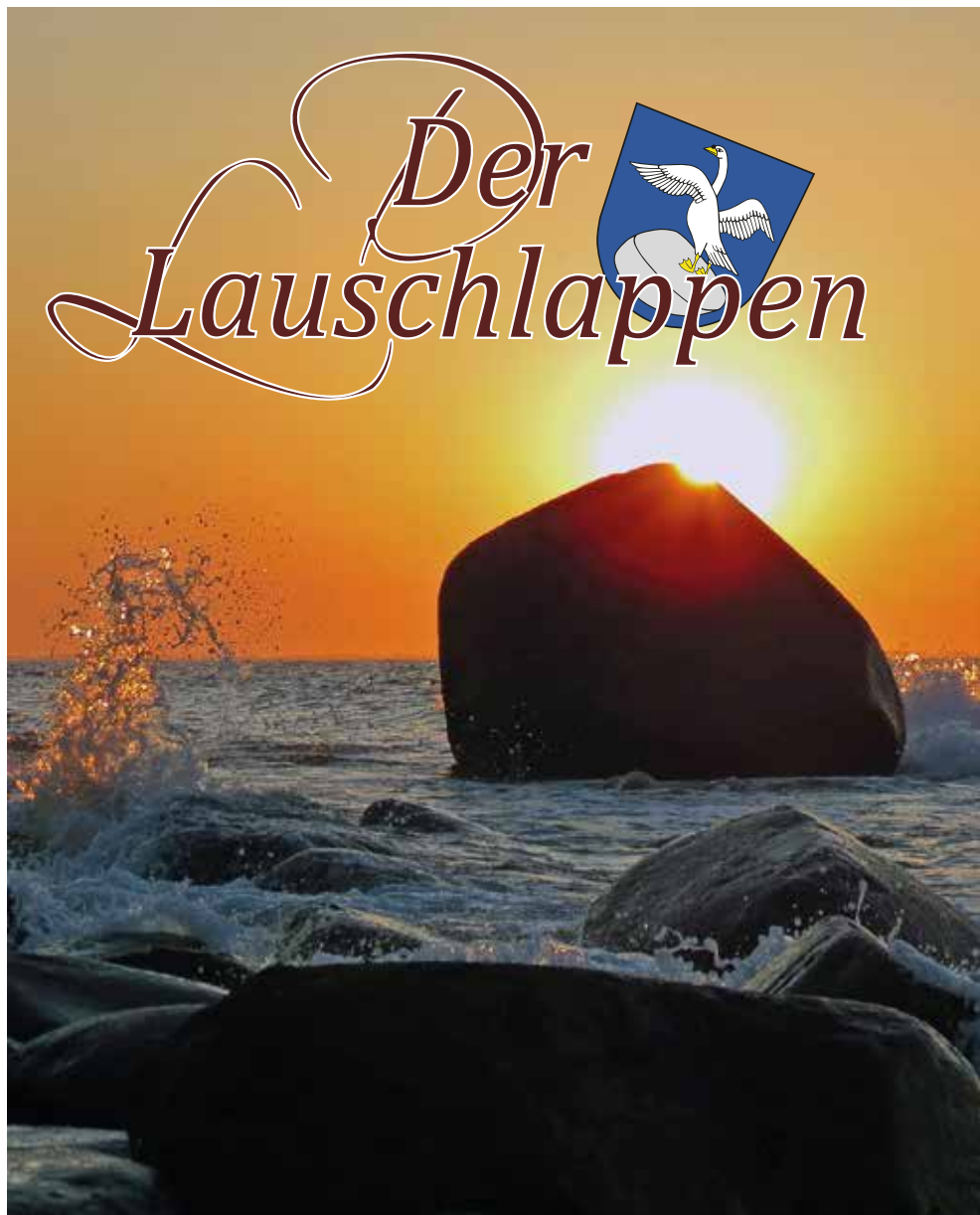


28. Ausgabe - Juli 2020 bis September 2020



Informationsblatt des Tourismusvereins der Gemeinde Lohme e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2020 fing verheißungsvoll an. Es gibt viel zu tun, mitunter über Dekaden Versäumtes nachzuholen. Es ist wohl jedem bekannt, dass ich sehr systematisch, sorgfältig und gewissenhaft arbeite. Ich habe mir eine Prioritätenliste mit allen bekannten Projekten und Zielsetzungen erstellt, die ich während meiner noch verbleibenden Amtsperiode erreichen möchte und sollte, um die Selbstständigkeit unserer Gemeinde zu ermöglichen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Bürger/innen der Gemeinde für den rücksichtsvollen Umgang miteinander in diesen restriktiven „Corona Zeiten“.

Leider sind wir auch nicht von den Auswirkungen der globalen Covid 19 Pandemie verschont geblieben. Das bedeutet nicht, dass wir einen Grund haben, die Hände in den Schoß zu legen und nichts zu tun! Nein, im Gegenteil, es hat die Arbeit zwar erschwert, aber wir haben das Beste aus der Situation gemacht und sind trotz allem immer ein Stückchen vorwärts gekommen. Ich lasse mich auch nicht von Pessimisten und Miesmachern beirren, das Beste für unsere Mitmenschen zu tun.

Ich nehme gerne berechtigte Kritik an, kombiniert allerdings mit konstruktiven Vorschlägen um unsere selbstgesetzten Ziele zu erreichen. Das Hauptziel ist das Wohlergehen ALLER Bürger/innen der Gemeinde.

Hierzu fehlen uns noch das neue Gebäude für unsere KiTa, unser Besucher Empfangsgebäude auf dem Parkplatz Hagen, samt sanitärer Einrichtungen für die Erweiterung des Caravan Stellplatzes, da diese Art von Tourismus mit Sicherheit zunehmen wird. Es ist mir öffentlich lapidar „Kaffeesatzleserei“ vorgeworfen, da kann ich nur erwidern, „meine Prognosen sind eine kalkulierte Berechnung basierend auf sieben Dekaden internationaler Lebenserfahrung und zum Glück, ein Horizont der weit über meine Nasenspitze und Tellerrand reicht!“

Andere Ziele sind: IREK, Instandsetzung der Trauerhalle am Friedhof, Breitband, Hafen, Instandsetzung und Ausbau, Ausbau der Rad- und Wanderwege, Tourismusförderung um generell die benötigte Einwohnerzahl von 500 plus zu erreichen um die Selbstständigkeit unserer Gemeinde zu sichern.

Flurneuordnung: Wir befinden uns immer noch in dem Flurneuordnungsprogramm. Da werden nicht nur Grundstücksangelegenheiten geklärt und geordnet, sondern auch ländliche Wege vermessen, ausgebessert etc. Derzeit sind die Fördergelder für 2 Straßen genehmigt, in Nardevitz, von der L303 Richtung Rugeshus und der Bisdamitzer Uferweg.

Breitband: Seit ungefähr 2 Monaten bekommen alle Bürgermeister der Insel regelmäßig ausführliche Informationen von der ZWAR zu den Themen Wasserversorgung und Breitbandausbau. Wer Interesse hat, kann jederzeit mit mir einen Termin vereinbaren um in die neuesten, bürgerrelevanten Berichte Einsicht zu bekommen.

IREK: Unsere Interregionales Entwicklungskonzept für ganz Jasmund und Breege ist nur für kurze Zeit wegen Corona ausgesetzt gewesen. Wir fahren jetzt unter Einhaltung der nötigen Auflagen und Abstandsregelungen fort. Die „Lenkungsgruppe“ war zur Beratung am 25. Juni eingeladen und hat das weitere Vorgehen abgestimmt. Die Akteure der Themenworkshops „Touristische Infrastruktur“

und „Daseinsvorsorge“ werden in der 28. und 29. KW die jeweilige Thematiken vertiefen. Die Ergebnisse werden dann der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Besucherzentrum/Infopoint Hagen: Es wird über 10 Jahre daran gearbeitet! Nun endlich gute Nachricht! Wir haben die Baugenehmigung erhalten und sie ist ans LFI weitergeleitet worden. Sobald die Förderung genehmigt ist, können wir die nächsten Schritte einleiten.

KiTa: Es waren Nachforderungen vom Bauamt erstellt. Für die Erarbeitung des Brandschutzkonzepts musste ich eine Eilentscheidung treffen und bedanke mich bei den Gemeinderatsmitgliedern, dass sie damit einverstanden sind. Ich hoffe auf eine zügige Bearbeitung, trotz der Coronakrise.

Hafen: Fördertechnisch ein sehr komplexes Thema - Hafeninstandsetzung, Erweiterung und Hangsanierung. Leider haben wir immer noch keine Antwort von der Diakonie. Sobald die derzeitigen Einschränkungen gelockert werden, beabsichtige ich nach Schwerin zu fahren um die ganze Problematik persönlich darzustellen. Ich werde wie immer, mein Bestes tun.

Trauerhalle Friedhof: Ich bedanke mich bei allen Personen für die großzügigen Beträge. Es wurden bisher 6.830 Euro gesponsert. Da die Summe nicht ausreicht, um mit der Sanierung des Daches anzufangen, hatte ich eine mündliche Zusage für 50.000 Euro aus dem Strategiefond der CDU. Wir haben den Formalitäten entsprechend einen schriftlichen Antrag gestellt mit der Bitte um Erteilung einer Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn. Coronabedingt wurden vorerst viele Sachbearbeiter zur prioritären Bearbeitung der Anträge für die Soforthilfemaßnahmen eingesetzt, daher die Verzögerung. Sobald wir diese Genehmigung erhalten, fangen wir mit der Sanierung des Daches an. Nach dem letzten Sturm, wurde das Dach mit einer Plane gesichert um Wasserschäden zu verhindern.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bedanken bei unseren aufmerksamen und fleißigen Bürgern, Herr Kummer, Herr Lange, Herr Martin Dransch und alle Herren von unserer Feuerwehr, auch bei Herrn Mielke, Bürgermeister von unserer Nachbargemeinde Glowe, der uns sehr unkompliziert mit seinem Teleskop-Lader mit Fahrer zur Hilfe kam. Die Herren haben einige Stunden bei starkem Wind das Dach gesichert, und das auch noch an einem Samstag! Herzlichen Dank.

Dank auch an die Herren von der Gruppe „Blaue Tonne“- auf Initiative von Herrn Bonekamp und Herrn Labahn, die unsere Friedhofsmauer geputzt und gemalert haben. Tolle Leistung. Danke.

Letztes Jahr hatten wir leider einige Diebstähle von Schmiedeeisenteile vom Friedhof! Nun die gute Nachricht, die Diebe sind in Waren an der Müritz gefasst worden. Danke an allen Mitwirkenden.

Ich hoffe, dass wir in Zukunft, trotz Corona, mehr Erfolgsmeldungen haben. In diesem Sinne, alles Gute.

Dank und Gruß, Bürgermeisterin Joyce Klöckner

Kurz informiert

Herbstmarkt in Hagen (Gerhard Martin)

In Zeiten der Corona Pandemie lassen sich Veranstaltungen und Events schlecht planen und zeitlich einordnen. Trotz all dieser unvorhersehbaren Dinge sollten wir als Einwohner der Gemeinde Lohme und darüber hinaus mit den daran interessierten Mitbürgern und Touristen die Gelegenheit nutzen, unseren 2. Herbstmarkt zu organisieren und vorzubereiten.



Der Termin könnte Mitte Oktober sein, konkrete Fixierung des Datums dieses Herbstmarktes würde dann in der nächsten Ausgabe des „Lauschlappens“, Anfang Oktober, bekannt gegeben.

Das Motto sollte sein, dass jeder sich daran beteiligt, der regionale Produkte selbst herstellt, egal ob im Handwerk, Obst- und Gemüseprodukte aus Klein- und Siedlergärten, Bastelarbeiten jeglicher Art, kreative Ideen aus der Kultur allgemein, die man dort dann darbietet. Auch sollte zu diesem Herbstmarkt der allen bekannte Trödelmarkt nicht fehlen, denn er ist eine Bereicherung von zum Teil historischen und geschichtlichen Produkten und Exponaten der Region aus unserem Land.

Gedanken und Anregungen sind gefragt, die vorab schon telefonisch abgesprochen und abgestimmt werden können. So z. B. wird die technische Möglichkeit geschaffen, das Kinder, jugendliche Talente oder Interessierte jeglichen Alters, vor Ort auf dem Herbstmarkt Musik mit Gesang verschiedener Richtungen darbieten können.

Da laut Planung der 2. Herbstmarkt in diesem Jahr am Sonnabend und Sonntag stattfinden soll, macht es Sinn, die in der Gemeinde vorhandenen Verkaufshütten vorher aufzubauen.

Es kann jeder seinen eigenen Stand mit Schirm und ähnlichem Zubehör mitbringen und aufstellen. Auch wird in diesem Jahr ein Grill-Stand aufgebaut, wo auch Kuchen und Getränke mit angeboten werden.

Da dieser Herbstmarkt noch in den bekannten „Kinderschuh“ steckt, ist die Mithilfe

der Gemeinde und aller Interessenten hierbei gefragt.

Um diesen Markt bunt zu gestalten, sind den Ideen zum Ausschmücken der Stände keine Grenzen gesetzt.

Herbstmarkt bedeutet immer gleichzeitig, und das ist der Kern des Ganzen, die Landwirtschaft zu repräsentieren mit all ihrer Geschichte und Wichtigkeit.

Landwirtschaftliche Maschinen, Traktoren und Geräte können präsentiert werden, dabei spielt das Alter keine Rolle.

Ansprechpartner für Vorschläge, Ideen, Hinweise, Ratschläge und für eventuelle Korrekturen, Gerhard Martin, Mobil Nummer 0173 3815314

Hof Bisdamitz (Konrad Bonekamp)

In Bisdamitz ist wieder Leben eingekehrt. Axel Reuter als hiesiger Landwirt vom Landwirtschaftsbetrieb Reuter in Sassnitz möchte den Hof Bisdamitz als Biobetrieb weiterführen. Er hat bereits eine Bio-Kuhherde aufgebaut. Sobald die Käserei in Betrieb geht, sollen deren Nebenprodukte an Schweine verfüttert werden, die auch auf dem Biohof Bisdamitz gehalten werden.

Im Jahre 2021 erfolgt die Öffnung des Biohofladens, der die Produkte aus eigener Produktion (Käse, Wurst, Fleisch...) vertreibt.

Axel Reuter wird mit seiner Familie auf dem Biohof Bisdamitz wohnen.

Anzeige

**SCHON
VERIRRT?**

Maislabyrinth

**Blandow
auf Rügen**

#irrgarten_18551

f

i

54°43'43"N 13°35'03"E

Wanderfrühling in aller Stille (Monika und Achim Trautmann)

Noch im März 2020 haben wir vom Tourismusverein zusammengesessen und die weiteren Veranstaltungen für die Gemeinde Lohme geplant und vorbereitet. Dann kam Corona und alles schien auf einmal still zu stehen, sämtliche Veranstaltungen wurden abgesagt.

Unsere Wochentage waren immer gut ausgefüllt durch Ehrenämter und sportliche Aktivitäten. Auf einmal hatten wir viel Freizeit. Diese haben wir aber sinnvoll genutzt, um die langgeplanten Renovierungsarbeiten im Haus und Hof vorzuziehen. Das war im wahrsten Sinne eine Herausforderung, da ja auch die Baumärkte geschlossen hatten.

Glück hatten wir mit dem Wetter, so dass wir viele Wanderungen unternehmen konnten, zumal ja auch die Frühjahrswanderungen auf der Insel Rügen und in der Gemeinde ausgefallen sind. Am Anfang war diese himmlische Ruhe und Einsamkeit etwas gewöhnungsbedürftig, aber wir haben auf unseren Spaziergängen die Natur viel bewusster wahrgenommen. So konnten wir den Bussarden und den Krähen beim Nest bauen zusehen.

Am schönsten waren aber die Wanderungen zum Westufer, wo uns Ende April eine Blütenpracht der Anemonen erfreute. Auf dem Wanderweg von Hagen nach Poissow und auf dem Campingplatz in Nipmerow begleitete uns der Lerchensporn mit seinen vielen Blüten.

Dabei haben wir uns überlegt, diese schönen Blütenesseln im nächsten Jahr unseren Urlaubern und Gästen bei einer geführten Wanderung zu zeigen, denn auch in der Nebensaison hat die Insel Rügen ihre Reize.

Jetzt hat uns die Urlaubswelle wieder voll erreicht. Ein bisschen Normalität ist erstrebenswert. Wir leben nun mal in einer Tourismusregion. Wir wünschen uns, dass wir alle gesund durch diese Coronakrise kommen und unseren Gästen einen angenehmen Urlaub auf der Insel Rügen.



Beratung zum Thema Pflege aus einer Hand!

Seit dem 27.06.2018 steht allen Menschen der Insel Rügen, die Fragen rund um das Thema Pflege haben, der Pflegestützpunkt Vorpommern- Rügen in Bergen auf Rügen zur Verfügung. Der Pflegestützpunkt ist Anlaufstelle für Informationen sowie intensive, kompetente Beratung zum Thema Pflege, mit dem Ziel, Pflegebedürftigen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben



zu ermöglichen und die Angehörigen zu unterstützen. Die zwei Pflege- und eine Sozialberaterin informieren über bundes- und landesrechtliche Sozialleistungen, sie unterstützen bei Antragstellung und koordinieren alle relevanten

pflegerischen und sozialen Unterstützungsangebote. Die Beratung erfolgt während der Sprechzeiten immer Dienstag von 08.00 bis 12.30 und Donnerstag zwischen 08.00 und 12.30 sowie 14.00 bis 18.00 Uhr in der Gingster Chaussee 5a - ansässig im Jobcenter. Auf Wunsch kann eine Beratung in der Häuslichkeit der Ratsuchenden außerhalb der Sprechzeiten stattfinden. Die Beratung erfolgt kostenlos und trägerneutral. Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes ermitteln individuell den Hilfebedarf, helfen z.B. bei der Antragstellung für einen Pflegegrad oder einen Schwerbehindertenausweis, sie beraten unter anderem zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen, zu pflegerischen Angeboten wie Tagespflegen, Pflegedienste und zusätzlichen Angeboten wie Hauswirtschaftsdienste, Essen auf Rädern oder betreute Wohnformen. Zusätzlich geben sie Informationen zur Wichtigkeit einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Die Trägerschaft der Pflegestützpunkte Vorpommern-Rügen teilen sich die Pflege- und Krankenkassen sowie der Landkreis.

Neues Angebot der Pflegestützpunkte in MV. Servicepunkte für mehr nachbarschaftliches Engagement in der Pflege.

Ein neues Angebot der Pflegestützpunkte in MV hilft beim nachbarschaftlichen Engagement in der Pflege. Ab sofort bieten die 18 Pflegestützpunkte im Land sogenannte Servicepunkte als Anlaufstelle für alle aktiven und zukünftigen Nachbarschaftshelfer in der Pflege sowie für alle Interessierten. Mehr als die Hälfte aller pflegebedürftigen Menschen in Deutschland leben zu Hause und werden dort von nahestehenden Personen versorgt. Meist sind es die Angehörigen, die die Versorgung übernehmen. Häufig werden diese von hilfsbereiten Nachbarn unterstützt. Schon lang ist bekannt, wie wertvoll und wichtig das Engagement von Helfern aus der Nachbarschaft ist, besonders mit dem Blick auf die Entlastung der pflegenden Angehörigen. Die neuen Servicepunkte der Pflegestützpunkte geben Einblick darüber, in welcher Form sich Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Nachbarn engagieren können, welche Voraussetzungen für die Nachbarschaftshilfe gelten, oder wie man sich als Nachbarschaftshelfer anerkennen lassen kann. Darüber hinaus vernetzen die Berater der Servicepunkte die unterschiedlichen Angebote miteinander und koordinieren auf Wunsch, bei Vorliegen einer schriftlichen Einverständniserklärung, den ersten Kontakt zwischen Nachbarschaftshelfern und Menschen, die Hilfe benötigen. Sie sind interessierter Nachbarschaftshelfer, wollen sich engagieren, den Kontakt zu anderen Helfern suchen oder mehr zum Thema wissen – kontaktieren Sie die Pflegestützpunkte. Sie erreichen uns im Pflegestützpunkt Vorpommern- Rügen unter den Telefonnummern:

Pflegeberaterin Simone Gromoll; Mareike Reile 03831-357 18 04,

Sozialberaterin Jenny Kienast 03831- 357 18 03

E-Mail: PflegestuetzpunktBGN@lk-vr.de

Restaurants/ Cafe's und Hotels in unserer Gemeinde



Das Hotel & Café InselGlück in Hagen ist seit Anfang Mai 2020 wieder bzw. neu geöffnet. Wir die neuen Betreiber Katrin Dannehl und Jens Bögelsack haben das Hotel und Café im Innenbereich komplett neu renoviert und einige Zimmer

mit neuen Betten ausgestattet. Den Gasträum haben wir liebevoll neugestaltet. Im Außenbereich haben wir ein Gartencafé angelegt. Hier können Sie selbstgebackenen Blechkuchen und italienischen Kaffee genießen. In unseren Strandkörben können Sie ausgiebig verweilen und die Ruhe genießen.

Wer am Morgen einmal außerhalb frühstücken möchte, kann in unserem Cafégarten ab 8:00 Uhr unsere herzlich und frisch angerichteten Frühstücksplatten genießen.

Zusätzlich zum hausgebackenen Blechkuchen, mit täglich wechselndem Angebot, bieten wir frisch gebackene Belgische-Waffeln mit heißen Kirschen und Eis, oder auch herzhaftes Flammkuchen mit Speck und Zwiebeln oder Tomate und Mozzarella.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8:00 bis 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Herzliche Grüße Katrin Dannehl und Jens Bögelsack





Panorama Restaurant Lohme

Eines der schönsten Enden der Welt, eine Oase für Romantiker, Verliebte und alle, die im Urlaub das Besondere suchen. Nach einem Frühstück im lichten Wintergarten oder sommers auf der Aussichtsterrasse gibt es nichts Schöneres als einen Ausflug an gesunder Seeluft. Die Seeterrasse des Hotels ist Rügens Logenplatz der Romantik.

Panorama Hotel-Restaurant Lohme
An der Steilküste 8 · 18551 Lohme
Tel. 038302 - 91 10 · Fax 038302 - 91 11 32
www.panorama-hotel-lohme.de
info@panorama-hotel-lohme.de



Der Vorstand des Tourismusverein Gemeinde Lohme e.V. informiert

Bücherwagen (Alice Bonekamp)

Im Juni 2019 auf der Jahresmitgliederversammlung wurde der Vorschlag aufgenommen die Außenwerbung des Bücherwagens zu verbessern.

DAS NEUE GROSSE ROTE SCHILD.



Wir fanden eine sehr positive Nachricht in unserem Gästebuch, wo ein Besucher Lob über die neue Beschriftung hineingeschrieben hat.

Schon vorab hatten Frau Monz und Frau Bonekamp den Wagen gereinigt. Der Winterstaub wurde beseitigt und sehr viele neue Bücher einsortiert. An dieser Stelle ein Dankeschön an die vielen Spender.

Und dann ging die neue Saison los. In der Zeit des Lockdowns wurde der Bücherwagen neben dem Dorfladen positioniert.

Jetzt soll der Wagen wieder auf die Reise in der Gemeinde gehen und vielen Besuchern beweisen, das Bücher, wenn man sie ließt, viele Sinne ansprechen und im Urlaub ein guter Begleiter sind, um seinen Gedanken freien Lauf zu lassen.

Bis 19.07.	Lohme/ Nähe Dorfladen (Paten: Frau Dräger / Frau Mäschker)
20.07. - 02.08.	Ranzow/am Teich (Pate: Fam. Trautmann)
03.08. - 16.08.	Nipmerow/bei der Feuerwehr (Pate: Frau Piechottka)
17.08. -30.08.	Hagen/am Bienenstock (Pate: Frau Stolle)
31.08. - 13.09.	Nardevitz/Nähe Bushaltestelle (Pate: Frau Bonekamp)
14.09. - 04.10.	Lohme/ Nähe Dorfladen (Paten: Frau Dräger / Frau Mäschker)
05.10. - 18.10.	Ranzow/am Teich (Paten: Fam. Trautmann)
19.10. - 01.11.*	Nipmerow/bei der Feuerwehr (Pate: Frau Piechottka)
02.11. - 15.11.*	Hagen/am Bienenstock (Pate: Frau Stolle)

* Abhängig von der Wetterlage wird entschieden, wann der Bücherwagen in der Winterschlaf geht.

Noch eine Verbesserung soll das einfachere Finden der Bücher ermöglichen:

Die Bücher sollen nach Fachgebieten sortiert werden und mit kleinen Täfelchen die Regale gekennzeichnet werden. Ob wir das noch in dieser Saison schaffen oder nicht, müssen wir abwarten.



Restaurant Daheim

**IHR URIGES FISCHLOKAL IM HERZEN
DES FISCHERÖRTCHENS LOHME**

Wir sind täglich für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!



Arkonastraße 10 & 12 · 18551 Lohme · www.restaurant-daheim-lohme.de
Reservierungen unter: Tel. 038302 - 93 52 / Mobil 0175 - 57 39 736
Oder per Mail unter: info@restaurant-daheim-lohme.de

Neulinge in der Gemeinde (Margarethe Schlatermund)

Der Engel auf dem Teufelsberg. Es ist Sommer und eine strahlende Mutter mit einem nicht weniger strahlenden Baby begrüßt mich an der Eingangstür. Ich bin zu Besuch bei Familie Schneiderei Junior auf dem Teufelsberg. Warum heißt der Teufelsberg eigentlich Teufelsberg, frage ich mich jedes Mal, wenn ich die kurvige Pflasterstraße entlang fahre. Doch wie immer werde ich an der Tür mit einem strahlenden Lächeln der Hausherrin begrüßt und meine Frage verfliegt sofort. Fanny Schneiderei war bereits in ihrer Schwangerschaft umgeben von einer Aura vollkommener Zufriedenheit. Nun, bei meinem jetzigen Besuch bei ihr, muss ich feststellen, dass diese Aura nicht gewichen ist.



Der Grund dafür ist die Anwesenheit eines bezaubernden kleinen Mädchens, welches auf den Namen Bella Valentina hört und seit dem 15. Februar 2020 um 6.34 Uhr das Leben von Fanny und Marco Schneiderei grundlegend verändert hat. Bei der Geburt wog sie 3460g und maß 51 cm.

Wie jedes erste Kind einer Familie sorgte auch Bella dafür, die Neugier aller auf sich zu ziehen. So sind Wunder eben. Jeder möchte an ihnen teilhaben, sich von ihnen verzaubern lassen. Doch die vielen lieben Verwandten und Freunde mussten sich in Geduld üben. Die erste, ganz besondere Zeit, die einzigartige, wundervollste nämlich, nahmen sich die jungen

Eltern, um ihr Kind in aller Ruhe kennen zu lernen und zu bewundern. So soll es sein. Das ist vielleicht als Lohn zu betrachten für all die Sorgen, die man sich im Laufe des Lebens mit seinem Kind teilen wird.

Jetzt jedenfalls blickt mir ein kleines, wohlgenährtes Mädchen mit großen Augen entgegen. Nicht nur süß, sondern friedlich und fröhlich ist Bella, berichtet Mama Fanny. Besonders wenn Papa abends von der Arbeit nach Hause kommt, ist die Freude groß. Jeder Vater einer Tochter weiß es: das ist eine nicht zu übertreffende Belohnung nach einem anstrengenden Arbeitstag.

Noch ist es nicht so weit, (und so schnell soll es bitte nicht gehen, findet Fanny) doch in einigen Monaten wird Bella, der Engel vom Teufelsberg, unseren Lohmer Kindergarten mit ihrer strahlenden Persönlichkeit bereichern und dann wird sie nach und nach auch der Rest des Dorfes zu Gesicht bekommen und kennen lernen. Wir freuen uns sehr über dieses neue Baby in unserer Gemeinde. Zu Nachahmungen wird dringend geraten.

Ich wünsche der gesamten Familie Schneiderei ein wunderbares erstes Lebensjahr mit ihrer Tochter Bella Valentina und natürlich auch darüber hinaus Gesundheit und weiterhin strahlende Gemüter. Außerdem wünsche ich Ihnen den Mut zu einem Geschwisterchen für Ihre Tochter. Wer das Elternsein bereits beim ersten Mal so gut meistert, sollte sein Talent nicht verschwenden.

Bedeutung und Herkunft des Namens „Bella Valentina“

Bella bedeutet im spanischen sowie italienischen die Schöne, die Hübsche und ist eine Kurzform der Namen Isabella beziehungsweise Elisabeth.

Valentina bedeutet die Starke oder die Mutige, aber auch die Gesunde und ist die weibliche Form des männlichen Namens Valentin. Beide Namen haben ihren Ursprung im römischen Beinamen Valentinus (Lat. Valens mit der Bedeutung „mächtig, kräftig, gesund“)

... bis jetzt ist der Name Programm. Auf euch und darauf, dass es so bleibt!
Alles Liebe für euch von Margarethe

Ein Badestrand in Lohme - Realität damals! - Fiktion heute?

Bei der Durchsicht alter Postkarten von Lohme habe ich festgestellt, dass es vor rund 100 Jahren möglich war in Lohme aus dem Strandkorb sitzend den Blick auf die Ostsee zu genießen. Es war sogar möglich von der Mole? (Damen- oder Herrenbadeanstalt) aus, ein Bad in der Ostsee zu nehmen. Danach diente die Mole als Sonnenbad (auch zu meiner Kindheit).

Burkhardt Perleberg



Galerie Uhleck.Hagen „Der Zwerg, die Puppen und andere Weggefährten“

Malerei, Zeichnung, Skulptur von Thomas K. Müller

Die Galerie Uhleck.Hagen zeigt in diesem Jahr ausgewählte Arbeiten von dem Mitbegründer der Galerie Thomas K. Müller.

Zitat: „Das Thema: Zwerge, Puppen, abseitige Wesen ist zwar nicht das Kernthema meiner künstlerischen Arbeit, aber es taucht, bedingt durch einige Aufträge, Ausstellungen, Anregungen usw. immer wieder auf.“

So ist eine Sammlung von Plastiken, Bildern und Collagen aus unterschiedlichen Werkphasen zusammengekommen, die wir in dieser Ausstellung gegenüber stellen wollen.

Das Sujet der Puppe ist von vielen Künstlern tiefgreifend und umfanglich ausgeleuchtet worden, vor allem weitaus exzessiver, wie von Hans Bellmer oder von Otto Kokoschka, der zeitweise mit einer Puppe lebte.

Dies schließt aber nicht aus, dass dem Thema nicht immer wieder neue Facetten entlockt werden können. Die Kulturtechnik der Übertragung auf Stellvertreterwesen bekommt gerade heute technologiebedingt eine neue Dimension – Stichwort künstliche Intelligenz, Robotik.

Ab dem 27. Juni 2020 laden wir Sie ganz herzlich zu einem Rundgang durch die Ausstellung ein. Galerie Uhleck.Hagen, Zur Uhleck3, Lohme/OT Hagen, Die Galerie ist täglich von 10 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

Mit besten Grüßen! Sabine Korneli + Thomas K. Müller



Der Abwägende,

Beton, 2005



Neue Puppen, Mischtechnik auf Papier, 2019



SCHLOSS RANZOW

HOTEL & GOLF AUF RÜGEN

Golf Schnupperkurs auf dem Golfplatz Schloss Ranzow

Spielst Du schon oder überlegst Du noch? Der einmalige Golf-Schnupperkurs ist für alle gedacht, die den Golfplatz, sowie den Golfsport kennenlernen möchten. Erleben Sie in Ihrem Kurs individuell oder in einer Gruppe, wie das Spiel mit dem kleinen weißen Ball funktioniert.

Unser Schnupperkurs ist übrigens auch eine schöne Geschenkidee! Den passenden Gutschein erhalten Sie auf www.hotel-schloss-ranzow.de oder direkt bei uns an der Hotel-Rezeption.

25,00 Euro p.P. | 45 Minuten

Heimatküche in schönster Atmosphäre

Ob ausgiebiges Feinschmeckerfrühstück, tägliches Kuchenbuffet, das leichte Essen nach der Golfrunde oder das Menü am Abend: Bei uns werden Sie zu jeder Tageszeit kulinarisch verwöhnt. Suchen Sie sich Ihren Lieblingsplatz im Restaurant, auf der Schlossterrasse, im Wintergarten, oder in der Lounge und genießen Sie entspannte Stunden. Die wundervollen Sonnenuntergänge gibt es gratis dazu.

Wir freuen uns auf Sie!

Reservierungen ☎ +49(0) 38302 - 88 91 0 🌐 info@schloss-ranzow.de



4. Sommerakademie für Kunst Rügen 2020 in Lohme/Hagen

Lange war es unsicher, ob die vierte Auflage der Sommerakademie für Kunst Hagen überhaupt stattfinden kann.

Doch nun sind wir zuversichtlich, dass wir am 5. September nicht nur wieder Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hier bei uns in Hagen begrüßen können, sondern auch immer mehr Teilnehmer von der Insel und aus unserem Heimatort Lohme.

Auch in diesem Jahr finden zur Sommerakademie wieder 7 Kurse parallel statt.



MALEN, ZEICHNEN, STEINBILDHAUEREI, KERAMIK, FOTOGRAFIE, KREATIVES SCHREIBEN und PHILOSOPHIEREN+WANDERN.

Während einige Kurse, wie der Malkurs bereits ausgebucht sind, und eine Warteliste haben, sind beim Steinbearbeitungskurs und beim Fotokurs, bei Zeichnen und Schreiben noch wenige Plätze frei.

Da wir in den letzten Jahren beobachtet haben, dass gerade beim Thema Steinbearbeitung potentielle Teilnehmer zwar Interesse und auch Lust haben, aber sich dann doch nicht so richtig trauen, möchten wir diesen Kurs hier einmal etwas genauer beschreiben.

Er steht unter dem Motto „Mit dem Stein ins Gespräch kommen“.

Die Steinbearbeitung hat als künstlerische Ausdrucksform eine außerordentlich lange Tradition. Die von Langsamkeit und Gleichförmigkeit aber hoher Konzentration geprägte Bearbeitung fasziniert uns noch heute.

Den Stein Lesen – sein Angebot erkennen und ihm folgen, wird ein Thema dieses Kurses sein. Eine andere Möglichkeit ist, sich mit Hilfe eines Modells Orientierung bei der

Bearbeitung zu verschaffen – beide Wege werden vom Kursleiter Thomas K. Müller unterstützt.

Es stehen mittelgroße Sandsteine und alle nötigen Werkzeuge zur Verfügung, auch handwerkliche Unterstützung können Sie bekommen – nur Geduld, Phantasie und etwas Muskelkraft müssen Sie mitbringen.

Das Ergebnis ist eine eigene aus dem Stein gehauene Figur, auf die man zurecht besonders stolz sein kann.

Vieles wird in diesem Jahr so sein, wie es sich in den letzten Jahren bewährt hat.

Da aber die immer noch bestehende Corona Pandemie auch vor der Kunst nicht halt macht, bitten wir um Verständnis, dass wir aufgrund der Größe des Veranstaltungsortes wahrscheinlich nur ein reduziertes Rahmenprogramm anbieten können. Da wir jetzt noch nicht absehen, welche Verordnungen im September gelten, werden wir sehr kurzfristig entscheiden und bitten die Einwohner von Lohme, bzw. die Gäste, sich über Aushänge, bzw. bestehende Whatsapp Gruppen zu informieren. Vielleicht gibt es ja dennoch einen Überraschungsgast.

Wir freuen uns auf diese besondere Sommerakademie, die mit etwas mehr Abstand zwischen den Staffeleien und den Suppentellern stattfinden wird, aber vielleicht genau das Richtige ist in dieser ungewöhnlichen und komplizierten Zeit.



Anmeldungen für die Sommerakademie sind unter folgenden Kontakten möglich:

Sommerakademie für Kunst Rügen vom 05. Bis 15. September 2020

Infos und Anmeldung www.sommerakademie-rügen.de

Künstlerischer Leiter: Thomas K. Müller, Organisation: Sabine Korneli

Ort: Hof Uhleck am Königsstuhl, Zur Uhleck 3, 18551 Lohme / OT Hagen

Kontakt: Sabine Korneli:

Tel: 038302 711334 mobil: 01743206436

Mail: sabinekorneli@gmx.de

Lesesommer 2020 (Susanne Monz)

*„Es gibt Bücher, deren Umschlagdeckel
mit Abstand ihre besten Teile sind.“*

Charles Dickens

Ich verspreche, dass die Bücher, die ich hier für das sommerliche Lesevergnügen vorstelle, noch viel besser, unterhaltsamer, spannender sind, als ihre schönen, bunten Cover.



„Die Seebadvilla“ von Kathleen Freitag, Verlag: HarperCollins, 24. März 2020, Broschiert: 352 Seiten, Sprache: Deutsch, ISBN-13: 978-3959673921

Ein Familien- und Generationenroman mit zeitgeschichtlichem Hintergrund, der auf der Insel Usedom spielt. Eine spannende, interessante Handlung, leicht und unterhaltsam zu lesen, passend für den Strandkorb, Liegestuhl oder das Sofa.

„Tatsächlich glich ihre Familiengeschichte einem Puzzle, bei dem sie nur die Randstücke zusammensetzen konnte.“ (Zitat Pos. 186)

1992 führt Henriette (Henni) Faber seit über fünfunddreißig Jahren ein erfolgreiches Modeatelier in München. Ihre Tochter Caroline hilft ihr beim bevorstehenden Umzug in ein günstigeres Geschäftslokal. Dabei entdeckt sie eine alte Fotografie und das Schreiben eines Anwaltsbüros aus Greifswald, in dem es um die mögliche Rückübertragung einer Villa auf der Insel Usedom geht. Doch ihre Mutter will damit nichts zu tun haben, will nicht einmal darüber reden. Caroline aber will die Wahrheit wissen und besucht zuerst ihre Großmutter Grete in Berlin, anschließend fährt sie auf die Insel Usedom. Zu viele offene Fragen warten auf Antworten.



"Wiedersehen in der kleinen Inselbuchhandlung" (Die Inselbuchhandlung-Reihe, Band 3) von Janne Mommsen, Rowohlt Taschenbuch, 18. Februar 2020, Deutsch, Broschiert: 288 Seiten, ISBN-13: 978-3499276613

Ein Wohlfühlroman mit Inselflair für unterhaltsame Lesestunden, der zum Träumen anregt und den man mit einem Lächeln liest.

"Er spürte, dass gerade etwas Bedeutendes in seinem Leben passiert war, dessen Folgen er noch nicht abschätzen konnte." (Zitat Seite 110)

Ihre Kindheit und Jugend auf der kleinen Nordseeinsel verbrachten sie als enge Freunde: Hauke, Wiebke, Nicole, Kai, eine untrennbare Clique. Doch nach dem Abitur waren sie plötzlich unterschiedliche Wege gegangen, nur Wiebke ist als Landwirtin auf der Insel geblieben. Nach zwanzig Jahren kehrt der erfolgreiche Autor Hauke für eine Lesung in der Inselbuchhandlung in seine Heimat zurück und unter den Zuhörern sitzen auch Wiebke, Nicole und Kai. Können sie zu ihrer Freundschaft der unbeschwernten Kindertage zurückfinden?



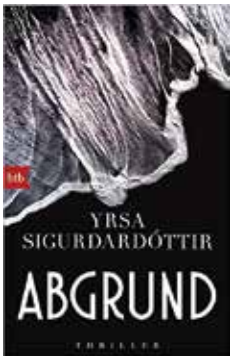
„Die Zeit der Glühwürmchen“ von Patricia Koelle, FISCHER Taschenbuch, 27. Mai 2020, Taschenbuch: 480 Seiten, Sprache: Deutsch, ISBN-13: 978-3596705306

Ein Wohlfühlroman, in dem Träume, Kreativität und der Mut, etwas Neues zu wagen, im Vordergrund stehen und natürlich die Natur und naturnahe Gärten. Ein Buch für entspannte Lesestunden im Grünen, begleitet vom Zwitschern der Vögel und dem Summen der Bienen, oder auch für einen Tag am Meer, wo die Wellen nicht nur zwischen den Buchseiten rauschen.

„Wenn es an einer Stelle nicht vorangeht, dann mache ich an einer anderen weiter. Immer dort, wo sich gerade am meisten bewegen lässt. Und wenn ich in einer Sackgasse stecke, dann gehe ich die Sache einfach von einer ganz anderen Seite an.“ (Zitat Seite 155)

Taru Favonius, Biologin und Journalistin, hat an ihrem fünfzigsten Geburtstag ihrem Privatleben eine neue Richtung gegeben. Dies tut sie nun auch beruflich, indem sie spontan den Job bei einem Zeitungs-herausgeber kündigt, der ihr keinen Freiraum lässt, ihre Artikel so zu schreiben, wie sie es für richtig hält. Ihre Tochter Kaia, Studentin, besucht sie und bringt ihre Freundin Remy mit. Remy, die auf einem Dachboden einen großen, alten Sekretär entdeckt hat, dessen Front eine Fülle von wunderbar gearbeiteten Insekten ziert. Während sie die Geschichte um dieses besondere Möbelstück recherchieren und den Garten, von dem es erzählt, beginnen sie mit der Umsetzung ihrer Idee von einer eigenen Zeitschrift, die den Menschen Freude macht, und von einem ganz besonderen Garten, der eine Heimat für Insekten, Pflanzen und Menschen werden soll – kann so ein Garten auf der Insel Rügen Wirklichkeit werden?

Für alle, die sich nach so viel entspanntem Insel-Feeling dringend packende Spannung wünschen, hier ein Vorschlag:



„Abgrund“ von Yrsa Sigurdardóttir, Thriller (Kommissar Huldar und Psychologin Freyja, Band 4) btb Verlag, 27. April 2020, Broschiert: 400 Seiten, Sprache: Deutsch, ISBN-13: 978-3442758470

Ein packender Thriller mit sympathischen Ermittlern, der den Lesern Rätsel und überraschende Wendungen bietet. Ein Pageturner und Garantie für eine lange Lesenacht.

„Irgendetwas stimmte hier nicht. Huldar korrigierte sich: Hier stimmte gar nichts. Absolut gart nichts.“ (Zitat Seite 188)

Ein Toter hängt zwischen zwei Lavafelsen, auf Grund der historischen Bedeutung des Ortes genannt Galgenfelsen. Es ist Helgi Friðriksson, ein sehr vermögender Investmentbanker. Zuerst denken die Ermittler an Selbstmord, doch ein Nagel mit dem Rest eines Notizzettels in der Brust des Toten zeigt, dass es sich um Mord handelt. Als Huldar zur Adresse des Toten kommt, findet er in der stylischen Wohnung Freyja vor, die sich um einen vierjährigen Jungen kümmert, der seinen Namen, Siggí, kennt und die sehr geläufigen Kurzformen der Vornamen seiner Eltern, aber weder Familiennamen, noch Adresse. Er weiß nur, dass er nicht in dieser Wohnung wohnt, in der das Jugendamt ihn auf Grund eines anonymen Anrufes gefunden hat. Parallel zu den Ermittlungen im Mordfall Helgi muss das Team auch nach den Eltern des kleinen Jungen suchen. Offenbar gibt es keinerlei Zusammenhänge, oder doch?

Das letzte Buch für diesen Sommer 2020, das hier nicht fehlen darf, passt perfekt zu Büchern, denn es geht um eine Buchhandlung, aber nicht irgend eine Buchhandlung, denn diese gibt es wirklich, hier auf der Insel Rügen, in Gingst:

„**Meine Inselbuchhandlung**“ von Petra Dittrich und Rainer Moritz, Zwischen Bodden und Brandung (Sehnsuchtsorte, Band 10), Verlag: Eden Books, 6. März 2020, Broschiert: 208 Seiten, Sprache: Deutsch, ISBN-13: 978-3959102476



Die Geschichte der Inselbuchhandlung in Gingst auf Rügen, erzählt von der Buchhändlerin selbst. Ein besonderes Lesevergnügen, in dem mit jedem Wort die Liebe zum Beruf, zu Büchern, zu den Menschen und zum Leben überhaupt mitklingt.

„*Nein, mit der liebevoll verkörperten Bullerbü-Heimeligkeit aus Astrid Lindgrens Büchern hat mein Alltag nicht viel zu tun. Es ist eine schöne, aber keine heile Welt in meinem Gingst. Und in ihr steckt sehr viel Arbeit.*“ (Zitat Seite 128)

Petra Dittrich ist auf Rügen geboren, doch als sie achtzehn Jahre alt ist und die Grenzen offen sind, zieht es sie in die Großstadt Berlin. Im Jahr 2000 kommt sie auf die Insel zurück, hilft, in Gingst eine Buchhandlung aufzubauen, doch dann erhält sie ein Angebot einer Buchhandlungskette in Hamburg. 2008 dann hat sie das Gefühl, dass es Zeit ist, irgendwo wirklich anzukommen und dieses Irgendwo kann nur Rügen sein. Die Buchhandlung aus dem Jahr 2000 in Gingst gibt es nicht mehr, doch dies hält sie nicht von ihren Plänen ab, weiterhin als Buchhändlerin tätig zu sein, selbstständig, in ihrem eigenen Buchladen, wieder in Gingst. Ihre Idee: eine Buchhandlung, gemütlich wie ein Wohnzimmer, kleine Verlage, außergewöhnliche Bücher abseits des Mainstream. Ihre Umsetzung: nicht einfach, aber erfolgreich.

Nun wünsche ich einen erholsamen, vergnügten, spannenden und interessanten Lesesommer!

Vermietung von E-Bikes - Standort Touristinfo Lohme, Arkonastraße 31, 18551 Lohme

CLICK. RENT. RIDE.



Du willst jetzt, sofort mit einem Top E-Bike durch die Gegend flitzen? Wie soll das gehen?

Ganz flexibel und einfach, nämlich so:

- ✔ Geh zum [Google Play](#) oder [Apple App Store](#) und hol dir die GREEN4RENT-App auf dein Smartphone.
- ✔ Registriere dich in der App. Für den Verleih musst du deine Kreditkarte hinterlegen.
- ✔ **CLICK.** Wähl das passende E-Bike aus der Karte oder Liste aus
- ✔ **RENT.** Entsperre das E-Fahrrad mit dem Handy und leg los:
RIDE. Egal, ob Kurzstrecke oder Langausflug, fahr so lange mit dem Elektro-Fahrrad wie DU willst. Brauchst du mal ein Püuschen oder ist der Ausblick gar so schön: Klicke einfach auf die „Parkfunktion“ der App und versperre so dein Rad.
- ✔ Stell das E-Fahrrad wieder bei der Station ab und versperre es mit deinem Smartphone. Buchung beendet!
- ✔ Die Leihgebühr wird bei Rückgabe des E-Bikes einfach abgebucht.



Die Friedhofsmauer strahlt wieder im Abendlicht (Konrad Bonekamp)

Die „Blauer Mittwoch Gang“ hat zugeschlagen:

Moos, Schmutz und alte Farbe hat Lothar Rau mit seinem Hochdruckreiniger beseitigt.

Die Risse und Spalten hat Roland Labahn zugeputzt und den Zaun geflickt.

Uwe Piontkowski hat mit Tiefengrund für die Grundlage der Farbe gesorgt.

Bei tollem Sonnenschein wurden von Cersten Witt, Jürgen Klingenberg, Sigfried Barth, Lothar Rau und Matthias Napierkowski Quasten, Rollen und Pinsel bewegt, bis die Farbtöpfe leer waren! (Eine Spende im Tausch gegen eine ausgediente Grababgrenzung von Herrn Tophoff, Neklade)

Uwe Piontkowski hat einen kleinen Farbreist abgetönt, um die Intarsien der Stützmauer hervorzuheben. Eine Sonderfarbe von Uwe lässt die Kreuze auf den Pfeilern der Eingangstore wieder in der Abendsonne strahlen.

Mit Schaufel und Harke hat Erik Graf den Rasen anschließend an die fertige Mauer angepasst.

Diese Truppe kann ich empfehlen, um der Trauerhalle zu neuem Glanz zu verhelfen, sobald das Dach neu ist!

„Arbeit, die Freude macht, ist schon zur Hälfte fertig.“

Spruchwort



Die „Blauer Mittwochstruppe“ trifft sich wieder unter Corona Bedingungen am 28. Juli 2020 wie immer um 18:30 in der Feuerwehr.

Neues von der Feuerwehr (Holm Burwitz)

Wir sind in das Jahr 2020 mit einigen Turbulenzen gestartet. Beginn dieses Jahr doch mit viel Wind und Regen, so begann unser Jahr mit 2 Einsätzen. In beiden Fällen war es eine Baumsperre, die uns ausrücken ließ.



Harald erklärte sich nach einigen Überlegungen und für unsere Gemeinde anzutreten.



Dann stand ein erneuter Personalwechsel an der Spitze unserer Wehr an. Dieser wurde nötig, da der ehemalige Wehrführer auf eigenen Wunsch die Führung unserer Wehr niedergelegt hatte. Kamerad Martin (Moppi) Dransch übernahm als Stellvertreter die Führung nun kommissarisch. Auf unserer Jahreshauptversammlung im Februar wählten wir unsere Führung neu. Seit diesem Zeitpunkt ist Martin offiziell der Wehrführer unserer Gemeinde. Zum stellvertretenden Wehrführer wählten wir Harald (der Hauptmann) Ohlrich.

Außerdem verabschiedeten wir unseren langjährigen Kameraden Dietmar (Kuddel) Krüger. Dietmar tritt in die Ehrenabteilung über und bleibt uns noch ein bisschen für die rückwärtigen Dienste erhalten. Es ist doch schön, wenn nach dem Einsatz der heiße Kaffee bereit steht. Dietmar's freien Platz nimmt ab sofort Martin Strohmeier ein. Martin hat in Hagen ein Haus gebaut und ist Rückkehrer in unsere Gemeinde. Martin: Herzlich Willkommen in unserer Runde!!!

Auch in der Wache hat sich einiges getan. Dank des Fördervereins und dessen Mitglieder und Förderer konnten wir neue Tische und Schränke anschaffen. Ein Beamer für die Ausbildung wurde beschafft. Den dringend dafür

benötigten Laptop bekamen wir von einem großzügigen Spender unserer Gemeinde. „Jetzt können wir lernen“. Einen weiteren optischen Hingucker oder wie es auf neudeutsch so schön heißt „Eyecatcher“ bekamen wir auch durch eine großzügige Spende. Wir erhielten die schicken weißen Feuerwehr-Hemden, wie sie heutzutage üblich sind. „Jetzt sind wir schick“. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen anderen Spendern, Förderern und Zuwendungsgebern recht herzlich bedanken. Schön, dass es Euch gibt. DANKE!!!

Und dann kam „Corona“ Alles kam zum Erliegen. Auch in unserer Gemeinde. Jedoch trafen wir uns sporadisch unter strengen Auflagen um die Technik am Laufen zu halten und die Ausrüstung zu überprüfen. Und jetzt kann es weiter gehen. Wir nehmen unseren Dienst wieder auf.



**Wir sind nur noch:
10 Aktive - davon 9 in der Gemeinde
1 Ehrenmitglied und 7 Kinder/Jugendliche
Wir suchen dich für unser Team FEUERWEHR.**

Anzeige

**WEBSEITEN
FOTOS & VIDEOS
FLYER
BESCHRIFTUNGEN
SCHILDER
KFZ-WERBUNG
LOGOS & LAYOUT**



TEL. 038302 - 9335 · WWW.WP-WERBUNG.DE

Ein Angebot - Infos für Kleingärtner, Siedler und andere Interessenten !

Gern bin ich bereit, Gerhard Martin, Gartenbaumeister/Obstanbau, einen kleinen Beitrag bei der Hilfe der Gestaltung von Obstanlagen/Obstgärten in dieser Gemeinde und darüber hinaus zu leisten .

Das Gebiet würde sich auf Obstanbau und -Beratung für die Obstarten Kernobst (Apfel, Birne, Quitte), Steinobst (Süßkirschen, Sauerkirschen, Pflaumen, Pfirsiche, Nektarinen, Aprikosen), Beerenobst (rote- und schwarze Johannisbeeren, Stachelbeeren, Jostabeeren/Jochelbeere, Himbeeren!, Erdbeeren!, Kulturheidelbeeren) und das Schalenobst (Walnuss und Haselnuss) beschränken .

Wenn der Wunsch besteht, würde auch ein vierteljährlicher Arbeitskalender, im gleichem Rhythmus wie „der Lauschlappen“ besteht, erscheinen und mit Hinweisen und Ratschlägen, wie OBS (Obstbaumschnitt), Pflanzen von Gehölzen und Sträuchern, Sortenempfehlung, Düngung, Schädlingsbekämpfung (in der Regel biologisch), ergänzt werden.

Da die Insel Rügen von einem rauen Klima geprägt ist - was im Besonderen die Obstkulturen betrifft - macht es Sinn, sich mit den dafür in Frage kommenden Sorten jeglicher Obstarten zu beschäftigen, bevor man diese Gehölze pflanzt.

Kontakt : Festnetz, 038302 563330 (ab 20 bis 22 Uhr), Mobil, 0173 3815314

PS: Wir haben das Angebot angenommen! Es war so verlockend. Auf den folgenden Seiten folgt der Arbeitskalender für die Monate Juli bis September. Gutes Gelingen mit dem Profi an ihrer Seite.



Dieses Obst wächst in 130 m Höhe in Hagen/ Insel Rügen! Pfirsich „Red Haben“ und Tafelwein „ Musca Bleu“

Arbeitskalender für Obstkulturen in den Monaten Juli-September !

Nach dem natürlichen Fruchtfall, so Anfang bis Mitte Juli, sollten bei allen Obststarten, insbesondere, bei Äpfel und Birnen, die danach immer noch zu viel vorhandene Früchte haben, ausgedünnt werden (selektieren). Diese Ausdünnung beugt einer Alternanz vor, das heißt, dass für die Blütenknospenbildung des kommenden Jahres immer noch genug Energie vorhanden ist, um diese zu entwickeln und einen jährlichen, regelmäßigen Ertrag zu garantieren.

Bei dieser Ausdünnung sollten alle kleinen, infizierten (durch pilzliche - und tierische Schaderreger verursacht) und deformierten Früchte entfernt werden. In der Regel sollte das Blatt-Fruchtverhältnis 25:1 sein.

Sommerschnitt: Diese Schnittmaßnahme sollte man im Monat August anwenden, wenn Neutriebe die Früchte vor der Sonne verdecken, in dem man alle den Früchten zu nahe stehenden Neutriebe mit der Baumschere oder auch im Abrissverfahren entfernt.

Kontrolle des Reifegrades: Den Erntezeitpunkt beim Obst generell einzuschätzen ist nicht immer leicht. Da jedes Jahr klimatische Schwankungen in der Reifepériode auftreten, insbesondere auf der Insel Rügen, die ihr eigenes Klima gegenüber dem Festland hat, gilt es bestimmte Besonderheiten zu beachten. Wichtige Kriterien sind auch als „Faustregel“ zu beachten, wie die zu erreichende Größe der jeweiligen Obstart, die Ausfärbung (Deck- und Grundfarbe) der Früchte, die Stiellösbarkeit, die Konsistenz und der Geschmack (das Zucker-Säureverhältnis).

Beim Kernobst (Birne und Apfel) kann man an Hand der Verfärbung der Kerne den Reifegrad und auch die Lagerfähigkeit feststellen. Eine zu früh geerntete Frucht wird nicht den Zucker, die Inhaltsstoffe und Vitamine enthalten, die ein Aroma bilden wie im ausgereiften Zustand. Werden die Früchte zu spät gepflückt werden sie nicht lange im Winterlager überleben.

Beerenobst: Nach der Ernte im Juli/August können Beerensträucher und auch Steinobst geschnitten werden. Alte, kranke Triebe/Zweige/Äste entfernen und entsorgen.

Erdbeeren sind in dieser Zeit fast abgeerntet, sodass das alte Laub entfernt wird, um noch im alten Jahr Neutriebe zu fördern. Erdbeersenerker sollte man rechtzeitig, wenn diese gut entwickelt sind, von der Mutterpflanze trennen, denn je zeitiger die Pflanzung im alten Jahr erfolgt, umso größer der Ertrag im neuen Jahr.

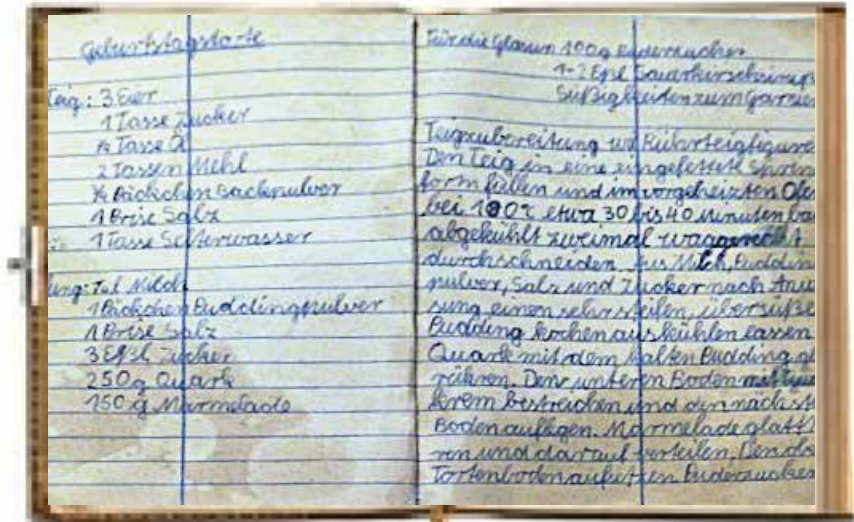
Brombeeren, die besonders gut gedeihen auf der Insel, sollte man vereinzeln und fixieren, um den Einfluss der Sonne zu erhöhen, damit mehr Zucker gebildet werden kann.

Bewässerung : Das entscheidende Element für das Leben, Überleben und Fruchten von Obstgehölzen ist natürlich Wasser. Nie war das Wasser so wichtig und bedeutungsvoll wie in unserer gegenwärtigen Zeit. Da im Durchschnitt der Regen von Jahr zu Jahr immer weniger wird, ist es besonders wichtig, die Obstgehölze mit zusätzlichen Wasser Ressourcen zu unterstützen. Sehr nachteilig ist, wenn Obstgehölze inmitten von Grasland stehen und keine ausreichende Baumscheiben oder -streifen besitzen. Gras und Unkraut sind nicht nur Nahrungskonkurrenten sondern auch Wasserkonkurrent. Feuchtigkeitsverluste kann man verhindern, indem man die Baumscheibe mit Grasmulch jeglicher Art, Dung, Stroh und anderen organischen Resten abdeckt.

Alte Rezepte vorgestellt und vielleicht ausprobiert?


Private Koch- (Back-)bücher... Literatur an die kein Kritiker rankommt

Vor ca 30 Jahren hatte mir meine Tochter mit ganz viel Liebe ein Backbuch erstellt. Dieses besitze ich heute noch und schaue öfter mal rein. Mit Schönschrift und ohne Computer (wer kann sich das schon noch vorstellen) wurde dieses Backheft liebevoll gestaltet. Und hier die Seiten mit der Geburtstagstorte.



"Man isst 100 g Torte und nimmt 500g zu - Das nenne ich Rendite"

Mein Lieblingsrezept Kirschbaiser



designed by freepik

Teig	600 g Obst (Kirschen, Rhabarber oder schwarze Johannisbeere) 150 Mehl 75 g Speisestärke 150 g Margarine 150 g Zucker 3 Eigelb 2 Eier	Teig backe ich ca 30- 40 min. auf Ober- und Unterhitze bei 180 Grad, dann aus dem Ofen nehmen und die vorbereitete Baisermasse auf den Kuchenteig streichen nochmal 10-15 min. bei Oberhitze backen, bis sie etwas braun wird.
Baiser	3 Eiweiß 175 g Zucker 1 TL Zitronensaft	Lasst es euch schmecken, wem scheren schon die paar Kalorien? Man kann alle Obstsorten dafür nehmen, am besten schmeckt der Kuchen, wenn er paar Tage alt ist und schön „durchgesubbt“ ist.

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

MV-Plan: Weitere Lockerungen zum 10. Juli 2020 beschlossen

Ergebnisse der Kabinettsklausur von Landesregierung, Vertretern von Kommunen, Wirtschaft, Gewerkschaften und Sozialverbänden

Zum 10. Juli 2020 gibt es folgende Änderungen:

Zentrale Schutzmaßnahmen: Lockerung der Kontaktbeschränkungen: Es wird künftig keine strikte Vorgabe mehr geben, mit wievielen Personen man sich im öffentlichen Raum treffen und bewegen darf. Empfohlen wird allerdings, soziale Kontakte auch weiterhin auf das Notwendige zu beschränken, den Personenkreis möglichst konstant zu halten, wo immer möglich, Abstand zu halten und dort, wo das nicht möglich ist, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es bleibt dafür bei den Abstandsregeln - mindestens 1,5 Meter - und der Pflicht, in bestimmten Situationen, zum Beispiel im Öffentlichen Personennahverkehr oder im Wartebereich von Arztpraxen, einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Lockerungen beim Mund-Nasenschutz im Einzelhandel sollen bis zur Kabinettsitzung am 14.07. geprüft werden.

Tourismus: Tagesbustouren nach MV sind ab dem 10.07. wieder möglich, weil sich bei einer Busreise die Kontakte besonders gut nachverfolgen lassen. Ansonsten bleibt es aber beim Verbot von Tagesausflügen nach MV.

Sport: Sportwettkämpfe mit Zuschauerinnen und Zuschauern (200 bei Innen-, 500 bei Außenveranstaltungen) sind im landesweiten Freizeit- und Breitensport wieder möglich, siehe auch Pressemitteilung "Drese: Regulärer Sportbetrieb mit Zuschauern in Kürze unter Auflagen möglich"

Gastronomie: Verlängerung der Öffnungszeit auf 2 Uhr. Buffets sind unter Sicherheitsauflagen wieder zugelassen.

Familienfeiern können auch wieder in öffentlichen Einrichtungen, wie zum Beispiel Vereinsheimen, Dorfgemeinschaftshäusern oder soziokulturellen Zentren stattfinden. Tanzen und Buffets sind unabhängig vom Veranstaltungsort erlaubt.

Veranstaltungen sind künftig mit bis zu 200 Personen im Innen- und 500 Personen im Außenbereich beim Einhalten von Abstandsregeln erlaubt. Ausnahmegenehmigungen für maximal 400 Personen im Innen- sowie höchstens 1.000 Personen im Außenbereich sind möglich.

Weitere Einzelmaßnahmen

- Öffnung von Spezialmärkten, wie zum Beispiel Floh- oder Töpfermärkten, nach Anzeige beim zuständigen Gesundheitsamt
- Abschaffung der Einkaufswagenpflicht
- Abschaffung der 50-Meter-Regel beim Außerhausverkauf, zum Beispiel beim Eisverkauf. Dennoch sollte Abstand eingehalten werden.
- Öffnung von Innen-Spielplätzen oder anderen Innen-Freizeitangeboten nach Anzeige beim zuständigen Gesundheitsamt
- Öffnung von Messen unter Auflagen

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Was bleibt geschlossen?

- Clubs und Diskotheken (hier wird eine Arbeitsgruppe Konzepte entwickeln, wie schrittweise geöffnet werden kann)
- Weiterhin sind Großveranstaltungen und Volksfeste nicht möglich

Wann tritt das in Kraft?

Die neue Verordnung soll am kommenden Dienstag, 7. Juli, vom Kabinett beschlossen werden und zum 10. Juli in Kraft treten. Die nächste große Entscheidungsrunde mit Kommunen, Wirtschaft, Gewerkschaften und Sozialverbänden soll am 4. August 2020 stattfinden.

Wenn uns der genaue Wortlaut per Gesetzentwurf vorliegt werden wir Entscheidungen bezüglich unserer Veranstaltungen im Gebiet der Gemeinde Lohme treffen. Weitere Abstimmungen wird es mit dem Nationalparkamt geben, um auch hier wieder die geführten Wanderungen für unsere Gäste anbieten zu können.

*„Wir glauben immer noch an Zufälle,
weil wir einfach nicht im Stande sind,
an das nicht zufällige Dahinter zu glauben.*

*Ernst Ferstl (*1955), österreichischer Lehrer, Dichter und Aphoristiker*

Die Redaktion informiert

In unseren Sitzungen legen wir die Themen für den jeweils nächsten Lauschlappen fest. Darüber hinaus können von Jedermann Artikel zur Veröffentlichung eingereicht werden. Die Inhalte der Beiträge sollten unsere Einwohner und Gäste informieren und müssen unparteiisch sein. Die Redaktion behält sich in Absprache mit dem Verfasser*in Änderungen und Kürzungen vor.

Gern können Anzeigen im Lauschlappen geschaltet werden. Die gestaltete Anzeige ist an info@lohme.de zu senden. Der Preis für eine ½ Seite beträgt 30 €, für eine ganze Seite 60 €.

IMPRESSUM

Herausgeber & Redaktion

Tourismusverein Lohme e.V.
Arkonastraße 31
18551 Lohme
lohme-tv@t-online.de

Touristik Lohme GmbH
Arkonastraße 31
18551 Lohme
touristik-lohme@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Rügen

IBAN: DE71 1505 0500 0836 1010 65, BIC: NOLADE21GRW

Copyright Fotos: Tourismuszentrale Rügen, Touristik Lohme GmbH, Holm Burwitz, freepik.com, Galerie Uhleck, Monika Trautmann, Gerhard Martin